

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 14 (1928)  
**Heft:** 18

**Rubrik:** [Impressum]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Krankenkasse

des Kathol. Lehrervereins der Schweiz.

### Bericht der Rechnungskommission für 1927.

Wenn jede Verwaltung, Buch- und Rechnungs-führung der Vereine und der Korporationen so gründlich und mehrfach geprüft würde, wie die unserer Krankenkasse, so stünde es überall gut.

Da war es vorerst die Kommission selbst, die in genauer Pflichterfüllung Bücher, Belege und Rechnung prüfte.

Da kam der eidgenössische Experte, der in jede Ecke und Falte hineinzündete und jeden Rap-pen des Bundesbeitrages wohl ausgewiesen und vorschriftsgemäß verwendet wissen will. Aber alles stimmte; auch dem routinierten, scharfen Auge des Experten hielt die pünktliche, tüchtige Arbeit unseres gewandten Kassiers stand.

So hätten wir wohl füglich auf unsere Prüfung verzichten können. Um aber unserer Pflicht zu genügen, ließen wir uns Protokoll, Rechnungsbücher und Belege vorlegen und unterzogen sie unserer Durchsicht und Prüfung, immerhin mehr in dem Sinne, daraus dem werten Leserkreise einige ideale Gedanken näher zulegen.

In so sauber geführte Bücher, klar und übersichtlich angeordnet, wo eins das andere fortlaufend kontrolliert, schaut man gerne. Man freut sich für den Verein, wenn man sieht, wie die Gelder sicher und zinstragend angelegt sind und wie sparsam und doch wohlwollend gehaushaltet wird mit den Einnahmen. Bei allem wohlangebrachten Entgegenkommen werden die Statuten genau innegehalten. Bei dieser weisen Verwaltung gelang es, den großen Anforderungen zum Trotz, einen prächtigen Vorschlag zu erzielen. Und schon denkt die werte Kommission an einen weiteren Ausbau der Kasse.

Einige Zahlen mögen als Belege angeführt sein: Die Kasse leistete an Krankengeld und Arzt-konti in 95 Fällen rund Fr. 8000.— Ein Fall erforderte nicht weniger als Fr. 788.—

Der hochfreudliche Jahresvorschlag beträgt Fr. 5043.— Zinsen Fr. 1800.— Bundesbeitrag Fr. 1500.— und die Prämien mit Fr. 10,687.— trugen wesentlich zum schönen Resultate bei.

Und nun die Schlüsse daraus:

Ein jedes Mitglied helfe die Arbeit der Verwaltung erleichtern. Man sende die Prämien halb- oder ganzjährlich zum voraus ein; die Bezüge quittiere man am Schlusse unverzüglich und unaufgefordert. Man lese die Statuten, damit keine uner-

füllbaren Forderungen an die Kommission gestellt werden.

Soll die Kasse weiter blühen und gedeihen, so sorgen wir auch für guten Nachwuchs, ermuntern wir junge Kollegen zum Beitritt! Unsere Kasse hält den Vergleich mit jeder andern Krankenkasse wohl aus. Wohl selten wird man bei diesen be-scheidenen Prämien ähnliche Leistungen finden. Und man nenne mir eine Kasse, die pro Mitglied dieses Vermögen aufweist!

Kurz, Verwaltung, Kassaführung, Statuten und Fonds, sie alle sind nur eine Empfehlung unserer prächtigen Krankenkasse.

Aber auch der Gedanke lath. Treue legt es uns allen ans Herz, unserer Kasse beizutreten, sie zu unterstützen und sie zu propagieren im kleinen und großen.

Wenn wir das unsere tun, so wird auch Gottes Segen nicht fehlen!

Der eifrigen Kommission, dem tüchtigen Kassier und allen weiteren Fördern unserer Krankenkasse gebührt der aufrichtigste Dank!

Mit berechtigtem Stolz blicken wir auf diese unsere blühende soziale Institution. Ihr unser aller Treue für und für! Das walte Gott!

St. Gallen, den 3. April 1928.

Die Rechnungskommission:  
sig. Joh. Zingg, Berichterstatter.  
sig. Joh. Tobler.

## Lehrerinnen-Erziehung

im Antoniushaus in Feldkirch, vom 4.—10. August 1928.

1. Die Erziehung beginnen immer am Abend 7 Uhr und schließen am Morgen 7 Uhr des letztge-nannten Tages.

2. Jede Anmeldung gilt als Aufnahme.

3. Zur pahlfreien Grenzüberschreitung wird die Ausweisliste nach erfolgter Anmeldung zugesandt.

4. Um Rückporto wird gebeten. Es werden auch ausländische Marken angenommen.

Anmeldungen wolle man richten an das  
Antoniushaus Feldkirch, Vorarlberg.

## Lehrerzimmer

Verschiedene Einsendungen und Mitteilungen müssten auf eine nächste Nummer zurückgelegt wer-den. Wir bitten um gütige Nachsicht und Geduld. D. Sch.

## Redaktionsschluß: Samstag.

**Berantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kon-tionschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: J. Troxler, Prof., Luzern. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postbox VII 1268, Luzern. Postbox der Schriftleitung VII 1268.

**K**rankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postbox IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wessenlin-straße 25. Postbox der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern.